

Den Fortschritt erleben.

LTM-Mobilkrane von Liebherr.

- Spitzentrugkräfte in allen Leistungsklassen
- Lange Teleskopausleger mit variabler Arbeitsausrüstung
- Hohe Mobilität und kurze Aufbauzeiten
- Umfassende Komfort- und Sicherheitsausstattung
- Weltweiter Service vom Hersteller



Liebherr-Werk Ehingen GmbH
Postfach 1361
D-89582 Ehingen
Tel.: (0 73 91) 502-0
E-Mail: info.lwe@liebherr.com
www.liebherr.com

LIEBHERR

Die Firmengruppe

Das Jahr der Zäsur

Die bauma im April 2013 wirft bereits ihre Schatten voraus. Eine Zurückhaltung bei Neuheiten ist zu verspüren. Was sich in Sachen Mobilkrane in diesem Jahr dennoch getan hat, fasst Rüdiger Kopf zusammen.

Wer in Deutschland über Mobilkrane spricht, hat meist „nur“ AT-Krane im Sinn. Kein Wunder, sitzen hier doch die vier „Big Player“ mit ihren Werken. Aber selbst hierzulande richten die Kunden ihren Blick immer stärker auf die Alternativen seien es wie Teleskopkrane, aufgebaut auf einem Geländechassis oder Straßenfahrwerk, auch unter den Kürzel RT und GT bekannt. Ein weiterer Bereich, in denen AT-Krane eher versuchen hereinzukommen, ist der Markt der Industrieumzüge. Doch hier zeigen die darauf ausgerichteten Kompaktkrane von Valla, Ormig, JMG oder Galizia ihre Stärken. Der Fokus liegt demnach nicht mehr ausschließlich auf AT-Krane und die Hersteller haben sich in diesem Jahr eine „Auszeit“ gegeben, denn das Feuerwerk der Neuheiten wird für April 2013 erwartet – in



Die erste Ansicht auf den neuen Terex RT75



Der Grove GMK 6400 ist in diesem Sommer in Serie gegangen

Welt unterschiedlich sind, lassen sich diese beim LTM 1750-9.1 mittels der Transportgewichte flexibel anpassen. Die Rüstzeiten wurden optimiert. Wenn der Kran mit seinem Teleskopausleger und den vorderen Abstützungen zur Baustelle kommt, kann er die hinteren Abstützungen mit Hilfe der optionalen Zusatzabstützung am Fahrzeugheck ohne Hilfskran selbst montieren.

Eine verstärkte Nachfrage nach Geländekranen jenseits der 60 Tonnen hat Terex ausgemacht. Daher wird das Modell RT75 eingeführt. „Neben mehr Reichweite und erhöhter Kapazität ist der Kran mit einem verbesserten Hydrauliksystem und einem zeitgemäßen Auslegerprofil ausgestattet“, erklärt Marco Gentilini, Vice President und Geschäftsführer von Terex Cranes Italy. Elektrohydraulische Kontrollen verfeinern die Steuerung. Der RT75 hat einen 34 Meter langen Hauptausleger und 37 Meter lange Verlängerung. Im AT-Kran-Sektor ist der Challenger gut nachgefragt. Dieser zeigt seine Stärken unter anderem in seiner Kompaktheit. Mit einer maximalen Tragfähigkeit von 35,6 Tonnen auf vier Metern Radius und einem per Einzelzylinder betriebenen 50-Meter-Teleskopausleger kann dieser 55-Tonner vollständig autark im Einmannbetrieb innerhalb der 12-Tonnen-Achslastbegrenzung operieren. Dies hat zuletzt auch das niederländische Unternehmen Blansjaar überzeugt, sodass gleich drei Challenger 3160 geordert wurden. Für Blansjaar gehören die schmalen Straßen ▶▶

München auf der bauma. Alleine der Branchenprimus hat eine Neuheit im Sommer aus dem Hut gezaubert, den Liebherr LTM 1750-9.1. Der Kran ergänzt das Programm zwischen dem 500- und 1.200-Tonner. Etliche Details sind hier mit eingeflossen, die für einen AT-Kran heutzutage immer wichtiger werden. So kann der komplette Teleskopausleger im öffentlichen Straßenverkehr mitgeführt werden. Da die Achslasten auf den Straßen der



Mit dem LTM 1750-9.1 ergänzt Liebherr sein Programm zwischen seinem 500- und 1200-Tonner

« und teilweise 16 Meter hohen historischen Gebäude von Den Haag zum Arbeitsalltag. Hier hat sich der Kran bereits als wertvolle Investition erwiesen. „Wir erzielen für den Kran gute Mietpreise; außerdem lässt er sich derart schnell auf- und abbauen, dass wir fünf oder sogar

sechs Aufträge pro Tag erledigen können. Allein dadurch hat sich der Kauf rentiert. Ich gehe sogar von noch höheren Renditen aus, sobald der Markt wieder anzieht“, zeigt sich Geschäftsführer van der Dussen optimistisch. „Der Kran ist extrem flexibel, sein langer Ausleger überbrückt



Galazia hat mit dem Multis 636 eine Allroundmaschine im Programm

ersten Blick auf die Neuheit 2013 in Sachen Geländekrane werfen: den RT550E. Der 45-Tonner wird seine offizielle Premiere zur bauma feiern.

Bei Tadano Faun hat sich zuletzt in Sachen Werksgelände einiges getan. So wurde ein 43.000 Quadratmeter großes Areal in Pegnitz nördlich des Hauptwerks in Lauf eröffnet. Eine Fläche direkt am 150.000 Quadratmeter großen Werksareal wäre unverhältnismäßig teuer gewesen.



Das neue Testgelände von Tadano Faun in Pegnitz nördlich des Stammwerks

die benötigten Distanzen problemlos, ohne dass wir einen Hilfsausleger montieren müssen. Den Fahrern kommen besonders die kompakten Abmessungen entgegen, die das Manövrieren deutlich vereinfachen. Perfekt für Einsätze in der Innenstadt.“

Erste Einblicke

Die neuen Großen standen im Sommer bei Grove im Mittelpunkt. Der GMK 6400 feierte da seinen Serienstart. Erste Modelle sind am Markt platziert, zuletzt bei „FIMI“ in Italien, wo der Kran bei Kundentagen einer breiten Kundschaft vorgestellt wurde. Andreas Cremer, Produkt Manager für AT-Krane bei Manitowoc, berichtet, dass „viele italienische Kunden ihr Interesse an dem Kran bekundet haben.“ Der Kran wird seitens Grove als der weltweit leistungsstärkste 6-Achs-Mobilkran seiner Klasse eingestuft. Dank des patentierten Mega-Wing-Lift-Systems ist für die Montage kein Hilfskran erforderlich. Auf dem Event in Italien konnten die Besucher auch einen

Zudem befindet sich das neue Gelände nahe an der Autobahn A9. Fertig gebaute Krane sollen eine Testfahrt über das neue Areal unternehmen und dann die normalen Hubtests absolvieren, bevor sie ausgeliefert werden. Das Programm der AT-Krane wurde letztes Jahr mit dem ATF 400-6 nach oben erweitert. Dafür wurde auch das Testareal im Stammwerk mit stärkeren Fundamenten ausgelegt.

Mehr Bewegung

Reger sieht es bei den Industriebaukränen, auch gerne als Pick&Carry bezeichnet, aus. Die Geräte fallen zwar in der Regel kleiner und kompakter aus, können aber genau deswegen besser an die Last in Gebäuden herantreten und können trotz niedrigerer Traglasten den gleichen Einsatz stemmen. Da die Anforderungen auch an diese Maschinen wächst, hat Galizia mit dem Multis 636 E eine erste Antwort darauf gegeben. Darin vereinigen sich gleich drei Elektro-Maschinen für ▶▶



Zwei Pick&Carry-Krane von Ormig im Tandemeinsatz

innerbetriebliche, auch hochsensible Industriebereiche. Dank des Elektroantriebs und des elektrohydraulischen Antriebs kann der Multis 636 in schwer zugänglichen Bereichen eingesetzt werden, und das als Elektro-Teleskopstapler, Elektro-Pick & Carry Kran und Elektro-Arbeitsbühne. Mit 3,3 Meter Länge und 1,73 Meter Breite zeigt sich das Gerät kompakt und verfügt über einen Wendekreis von nur 2,96 Meter. Der Elektro-Pick&Carry-Kran hebt Lasten bis zu sechs Tonnen und verfügt über einen hydraulisch nivellierenden Anbaugeräte-Adapter für Montagespitze und Auslegerverlängerung. Optional kann der 636 mit einer hydraulischen Winde, maximal 1,4 Tonnen Zugkraft pro Strang, ausgestattet werden. Der Elektro-Teleskopstapler erreicht Höhen von bis zu 5,50 Metern. Mit dem hydraulisch gesteuerten Adapter erreicht die Arbeitsbühne eine Standhöhe von sechs Metern.

Seit rund 18 Monaten ist Uplifter Generalimporteur von JMG-Produkten. Das italienische Unternehmen produziert Industriebaukrane von zwei Tonnen bis 60 Tonnen. Das Programm wird kontinuierlich erweitert. Mit dem MC 60 wurde im 6-Tonnen-Bereich eine Alternative hinzugefügt. Jetzt sind die Modelle MC 22 und MC

32 als Neuheit geplant. Für einen MC 220 hat sich Mehrbreier aus Homburg entschieden. Das Unternehmen ist auf dem Gebiet der De- und Remontage von Maschinen und Anlagen sowie der Instandhaltung zu Hause. Der Kran lässt sich auch mittels Funkfernsteuerung bedienen. Mit dieser Steuerung ist es möglich, die Lastgabel, den Teleskopausleger und den Fahrantrieb gleichzeitig zu bedienen. Die hydraulische Winde mit maximaler Tragfähigkeit von 22 Tonnen, der hydraulische Ausleger, die geschlossene Fahrerkabine und die Lackierung des Fahrzeugs wur-

den nach Kundenwunsch berücksichtigt. Die Lastgabel hat eine Tragfähigkeit von maximal zehn Tonnen. Am Haken wurde ein Gabelstapler mit 4,5 Tonnen befestigt.

In Sachen Pick&Carry seit Jahrzehnten unterwegs ist auch Ormig. Die Auswahl reicht derzeit von 5,5 bis 60 Tonnen, diesel-, elektrisch oder diesel-elektrisch betrieben. Daneben stehen zwei GT-Krane mit 80 und 100 Tonnen Tragkraft und einem Gesamtgewicht von 32 Tonnen auf vier Achsen zur Auswahl.

Wer von Pick&Carry-Kranen spricht, sollte stets einen Blick auch auf das Angebot von Valla

werfen. Diese Auswahl umfasst Geräte von 2,5 bis 90 Tonnen. Die Variationen sind groß, sowohl im Bereich des Antriebs als auch bei den Anbauelementen. Lange Jahre Erfahrung im Einsatz mit den Geräten in Deutschland hat unter anderem das Unternehmen Kreiling aus Gießen, dass zahlreiche dieser Krane im Einsatz hat. Jüngst wurde der Fuhrpark um einen Valla 120EVO erweitert. Er verfügt über einen fünfteiligen Teleskopausleger, der bis zu 1,7 Tonnen bei maximal 13,5 Meter Hakenhöhe hebt. Bei horizontalem Ausleger liegt die Ausladung maximal bei 9,5 Metern; dann hebt der Kran noch eine ganze Tonne. Der kompakte Pick & Carry-Kran ist insgesamt nur 1,90 Meter breit, zwei Meter hoch und vier Meter lang. Er komplettiert die Valla-Flotte von Kreiling, welche nun ein volles Dutzend umfasst. Achim Kreiling, Geschäftsführer von Kreiling, ist voll des Lobes: „Wir sind langjährige Valla-Kunden und sind sehr zufrieden, da es sich um ein dynamisches und effizientes Unternehmen handelt. Die Hauptstärke besteht darin, dass es immer wieder neue zeitgemäße Lösungen für die Bedürfnisse der Kunden parat hat. Wir nutzen die Valla-Krane tagtäglich in der Industriemontage und bei Transporteinsätzen – mit hervorragenden Ergebnissen.“ **K&B**



Einen JMG MC220 hat sich das Unternehmen Mehrbreier aus Homburg zugelegt